



Sehr geehrte ÖGCC-Mitglieder!

In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen unter anderem die neuen Vorstandsmitglieder der ÖGCC vorstellen.

Freundliche Grüße

Mag. Dr. Andrea Wesenauer
Obfrau

Mag. Monika Wild, MAS, MSc
Obfrau-Stellvertreterin

Prof. (FH) Dr. Michael Klassen
Obfrau-Stellvertreter

ÖGCC_Vorstellung neue Vorstandsmitglieder

Mit 20. Oktober 2015 wurde der neue Vorstand der ÖGCC gewählt. Neben den bereits im Vorstand vertretenen Mitgliedern sind auch neue Gesichter im Vorstand der ÖGCC. Im Folgenden stellen wir Ihnen die neuen Vorstandsmitglieder und den neuen Rechnungsprüfer der ÖGCC, wie sie in der Generalversammlung 2016 bestellt wurden, vor.*

Mag. Dr. Doris Formann studierte Handelswissenschaften an der Wirtschaftsuniversität Wien und dissertierte an der Universität in Klagenfurt.

Die ausgebildete Wirtschaftswissenschaftlerin und Organisationsberaterin ist seit Jänner 2015 Geschäftsführerin des PGA – Verein für prophylaktische Gesundheitsarbeit.

Davor war sie in der Arbeiterkammer OÖ tätig, wo sie Leitungs- und Beratungstätigkeiten im Feld der unterschiedlichen Interessen in der Gesundheitspolitik, der Prävention und der betrieblichen Gesundheitsförderung ausübte. Unterstrichen wird die praxisbezogene Tätigkeit durch diverse Publikationen zu diesem Themenspektrum.

In ihrer Vorstandstätigkeit bei der ÖGCC bringt sie auch die Erfahrungen des seit 2004 im PGA beheimateten Kompetenzzentrums für Case & Care Management ein, das mit umfassenden Qualifizierungsprogrammen und fachspezifischer Unterstützung die Implementierung von Care und Case Management in Österreich vorantreibt.



Doris Formann (Schriftführerin)



Teresa Millner-Kurzbauer (Kassier-Stv.)

Ute Eberl, MSc ist seit 28 Jahren Physiotherapeutin mit den Schwerpunkten Neurologie, Geriatrie und Palliativ Care. Sie hat viele Jahre im extramuralen Bereich PatientInnen und deren Angehörige im häuslichen Umfeld betreut, seit fünf Jahren hat sie die Leitung der Physiotherapie des Krankenhauses der Elisabethinen GmbH in Graz über.



Ute Eberl (Beirätin)

Weiters lehrt sie im Studiengang Physiotherapie an der FH-JOANNEUM und in verschiedenen Pflegeausbildungen. Seit 1999 ist sie ehrenamtlich in verschiedenen Gremien von und für Physio Austria tätig.

Alexander Eder, MBA ist derzeit als Projektverantwortlicher für die Themenbereiche eHealth und Active Assistant Living in der Stabsstelle Technik und Innovation des Fonds Soziales Wien beschäftigt. In den letzten 8 Jahren (bis Anfang 2016) war er fachlicher Leiter von über 60 Case Managerinnen und Case



Alexander Eder
(Rechnungsprüfer)

Manager in der mobilen Pflege und Betreuung des Fonds Soziales Wien. Die Zuständigkeitsbereiche reichten dabei von der Weiterentwicklung des Case Managements über Qualitäts-sicherung, der Lösungsfindung von herausfordernden Problemstellungen in der KundInnen-betreuung bis hin zur Mitwirkung bei der Entwicklung von neuen Leistungen in der mobilen Pflege und Betreuung in Wien.

*) Eine Übersicht mit den Vorstandsmitgliedern der ÖGCC finden Sie unter http://oegcc.at/?page_id=179.

Ausbildung:

Alexander Eder ist Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger und hat das Studium Health Care Management an der Wirtschaftsuniversität Wien abgeschlossen.

Vorstand:

Mag. Dr. Andrea Wesenauer	Obfrau
Mag. Monika Wild, MSc	Stv. Obfrau
Prof. Dr. Michael Klassen	Stv. Obmann
Dr. Doris Formann	Schriftführerin
Mag. Renate Zingerle	Stv. Schriftführerin
Mag. Dr. Michael M. Müller	Kassier
Mag. Teresa Millner-Kurzbauer	Kassier-Stv.
Mag. (FH) Judith Stumpf	Beirätin
Ute Eberl MSc	Beirätin

Rechnungsprüfer:

Reinhard Köhler, MSc	1. Rechnungsprüfer
Alexander Eder	2. Rechnungsprüfer

Demenzenerkrankungen_ neue Ergebnisse zu den Trends

Aktuelle Statistiken zur Epidemiologie von Demenzerkrankungen zeigen, dass entgegen der Darstellung in vielen einschlägigen Zeitschriften und Berichten, Demenzerkrankungen immer weiter zunehmen, eine große wissenschaftliche Studie ein anderes Bild zeichnet. So zeigen die Ergebnisse, dass diese angeblich drohende Demenz-Krise so nicht eintritt.

In der Ausgabe 11.2.2016 des New England Journal of Medicine ist eine epidemiologische Arbeit erschienen, die einen kontinuierlichen Rückgang der Neuerkrankungen über die letzten 30 Jahre in einer U.S. Population von mehr als 5.000 über 60-Jährigen nachweist (1).

Während nach dieser Studie die Zahl der Neuerkrankungen, welche alters- und geschlechtsadjustiert wurden, in den zehn Jahren zwischen 1970 und 1980 noch bei 3,6 Fällen pro 100 Personen lag, reduzierte sie sich Schritt für Schritt im Zeitraum 2000 bis 2010 auf 2,0 Fälle pro 100 Personen.

Der Grund für den Rückgang ist nicht klar. In einem Kommentar zur Studie wird auf Vermutungen hingewiesen, dass mehr Wohlstand und Bildung, aber auch die verbreitete Einnahme von Medikamenten wie beispielsweise Blutdruck- oder Cholesterin-Senkern zu diesem Rückgang der Demenz-Neuerkrankungen geführt haben könnten (2).

Eine Konsequenz dieser Ergebnisse kann sein, dass weiter an der Verbesserung der Situation Dementer und ihrer Angehörigen zu arbeiten sein wird. Dies kann nun allerdings sachlicher und weniger aufgeregt erfolgen.

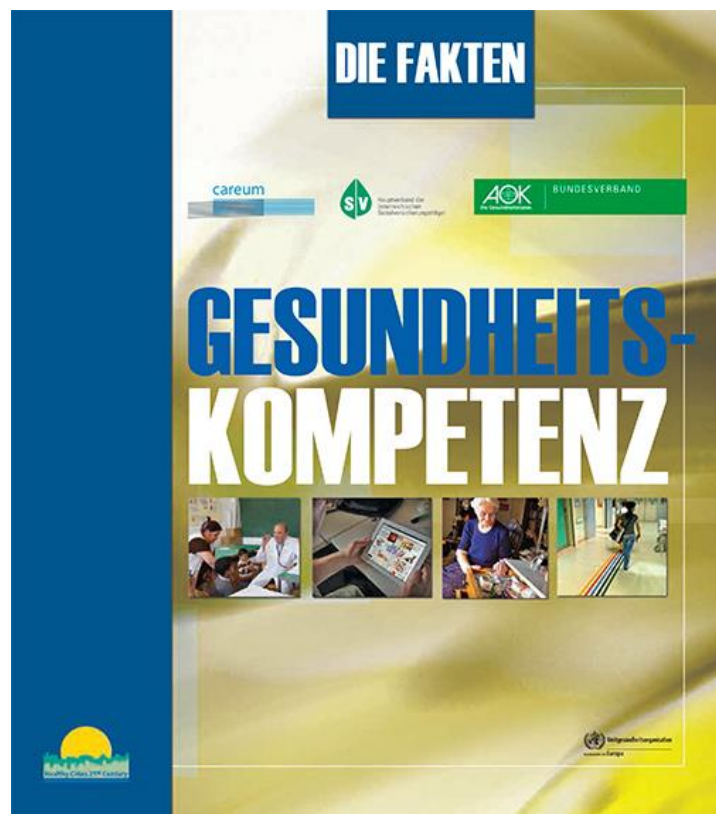
Quellen:

(1) Satizabal, C. et al.: Incidence of Dementia over Three Decades in the Framingham Heart Study. New England Journal of Medicine 2016, 374: 523-532

(2) Jones, D. und J. Greene: Is Dementia in Decline? Historical Trends and Future Trajectories. New England Journal of Medicine 2016, 374: 507-509. Online verfügbar unter <http://www.nejm.org/doi/full/10.1056/NEJMp1514434?af=R&rss=currentIssue> (10.3.2016)

Fakten zur Gesundheitskompetenz_ deutschsprachige Ausgabe erschienen

Schweiz, Deutschland und Österreich haben gemeinsam eine breite Faktenbasis zum Thema Gesundheitskompetenz veröffentlicht. In der Publikation findet sich das aktuelle Wissen zum Thema Gesundheitskompetenz. Unter dem Titel „Solid facts“ wurde der Bericht von der Weltgesundheitsorganisation in englischer Sprache erstmals publiziert. Der Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, das Kompetenzzentrum Patientenbildung der Schweizer Careum Stiftung und der Deutsche Bundesverband der AOK haben die Publikation auf Deutsch verfügbar gemacht und um Berichte aus Deutschland, der Schweiz und Österreich ergänzt.



Fakten zur Gesundheitskompetenz (2016)

Die Publikation finden Sie unter dem folgenden Link <http://www.hauptverband.at/portal27/portal/hvbportal/content/contentWindow?contentid=10008.628301&action=b&cacheability=PAGE&version=1456215959> zum Download.